

Übungsaufgaben Kapitel

-Lösungen-

Aufgabe 1:

Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Langfristige Schulden	Kurzfristige Schulden
Geschäftshaus	Vorräte Katzenfutter	Rein- vermögen	Hypotheken	Darlehen mit 9 Monaten Laufzeit
Computeranlage	Vorräte Hundefutter			Verbindlichkeiten
Fotokopierer	Forderungen			
Schreibtische	Guthaben bei Meier			
Verkaufstheke	Guthaben bei Huber			
Verpackungs- anlage	Kassenbestand			
Geschäfts-PKW	Postbankguthaben			

Aufgabe 2:

Inventar der Firma Hans Vogel, Hof, 31.12. 20...

A	Vermögen	€	€
1	Anlagevermögen		
1.1.	Grundstücke		
1.1.1.	Grundstück Müllerstr.	90.000	
1.1.2.	Grundstück Schmidtstr.	50.000	
1.1.3.	Grundstück Bauerstr.	50.000	
1.2.	Betriebsgebäude	<u>100.000</u>	290.000
1.3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1.3.1.	Werkstatteinrichtung lt. Verzeichnis	50.000	
1.3.2.	Büromaschinen lt. Verzeichnis	<u>20.000</u>	70.000
1.4.	Fuhrpark		75.000
2.	Umlaufvermögen		
2.1.	Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe		30.000
2.2.	Forderungen aus LuL		50.000
2.3.	Bankguthaben		
2.3.1.	Stadtparkasse Hof	30.000	
2.3.2.	Postbank	<u>25.000</u>	55.000
2.4.	Kassenbestand		<u>4.500</u>
Summe des Vermögens			<u><u>574.500</u></u>
B	Schulden		
1	langfristige Schulden		
1.1.	Hypothekenschulden Raiffaisenbank Ho	250.000	
1.2.	Darlehensschulden Postbank	<u>75.000</u>	325.000
2	kurzfristige Schulden		
2.1.	Verbindlichkeiten aus LuL		
2.1.1.	Firma Jäger	15.000	
2.1.2.	Firma Hund	5.000	Aufgabe 3:
2.1.3.	Firma Hase	<u>5.000</u>	25.000
Summe der Schulden			<u><u>350.000</u></u>
C	Ermittlung des Reinvermögens		
	Summe des Vermögens		574.500
-	Summe der Schulden		350.000
=	Reinvermögen (Eigenkapital)		224.500

Aufgabe 3:

Inventar der Firma Max Hirsch, 31.12. 20...

A	Vermögen	€	€
1	Anlagevermögen		
1.1.	Gebäude		
1.1.1.	Verwaltungsgebäude	150.000	
1.1.2	Lagergebäude	<u>100.000</u>	250.000
1.2	Maschinen		125.000
1.3.	Büro- und Geschäftsausstattung		95.000
1.4.	Fuhrpark		
1.4.1	fünf LKWs	250.000	
1.4.2	drei PKWs	<u>210.000</u>	460.000
2.	Umlaufvermögen		
2.1.	Warenvorräte		255.000
2.2.	Forderungen aus LuL		
2.2.1	Firma Gut	25.000	
2.2.2.	Firma Klein	<u>45.500</u>	70.500
2.3.	Bankguthaben Sparkasse München		35.000
2.4.	Kassenbestand		<u>1.500</u>
Summe des Vermögens			<u><u>1.292.000</u></u>
B	Schulden		
1	langfristige Schulden		
1.1.	Hypothekenschulden Spark. München	290.000	
1.2.	Darlehensschulden Spark. München	<u>90.000</u>	380.000
2	kurzfristige Schulden		
2.1.	Verbindlichkeiten aus LuL		
2.1.1.	Firma Schwer	77.000	
2.1.2.	Firma Leicht	<u>15.000</u>	92.000
Summe der Schulden			<u><u>472.000</u></u>
C	Ermittlung des Reinvermögens		
	Summe des Vermögens		1.292.000
-	Summe der Schulden		<u>472.000</u>
=	Reinvermögen (Eigenkapital)		<u><u>820.000</u></u>

Aufgabe 4:

Inventar			
Pedal & Co. für den 31. Dezember			
I.	Vermögen	Euro	Euro
1.	Anlagevermögen		
1.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	1 Pkw VW Caddy	18.500	
	1 Ladeneinrichtung	22.350	
	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung lt. Verzeichnis	15.112	55.962
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Waren		
	Fahrräder lt. Verzeichnis	76.897	
	Fahrradzubehör und Ersatzteile	13.463	90.360
2.2	Forderungen		
	Forderungen gegenüber Kunden		14.680
2.3	Bankguthaben und Kassenbestand		
	Geldbank	5.628	
	Kassenbestand	535	6.163
	Summe des Vermögens		167.165
II.	Schulden		
1.	Langfristige Schulden		
	Darlehensschuld bei der Raiffeisenbank Deggendorf		85.300
2.	Kurzfristige Schulden		
	Schulden bei der Sparkasse Deggendorf (Girokonto)	2.355	
	Schulden gegenüber Lieferanten	34.335	36.690
	Summe der Schulden		121.990
III.	Ermittlung des Reinvermögens		
	Summe des Vermögens		167.165
./.	Summe der Schulden		121.990
=	Reinvermögen (Eigenkapital)		45.175

Aufgabe 5:

Ausgangsbasis = Bestand vom 27.12.		540.250,- €
abzgl. Verkäufe 27.12. bis 30.12.	/.	19.000,- €
zzgl. Wareneingang vom 29.12.	+	13.500,- €
errechneter Bestand per 31.12.	=	534.750,- €

Aufgabe 6:

a) Das Inventar hat folgende Aussehen:

I. Vermögensgegenstände	
1 bebautes Grundstück, Pedalstraße 3	500.000,-
1 Lkw, Baujahr 05	20.000,-
1 Pkw, Baujahr 08	28.000,-
1 Schreibtisch, Anschaffung 08	1.300,-
1 Aktenschrank, Anschaffung 09	1.600,-
10 Aktien der ABC-AG zu je 250,- zur dauernden Anlage	2.500,-
21 Rennräder lt. Verzeichnis	14.000,-
18 Mountainbikes	9.000,-
20 City Bikes	7.000,-
8 Klappräder	2.400,-
Forderung gegenüber der Meyer KG	3.300,-
Forderung gegenüber Martin Müller	1.600,-
Forderung gegenüber Heinz Hase	1.900,-
Bankguthaben bei der Sparkasse	6.000,-
Kassenbestand	1.400,-
Vermögen	600.000,-
II. Schulden	
Darlehensverbindlichkeit bei der Sparkasse	300.000,-
Lieferantenverbindlichkeit bei der Rahmen AG	20.000,-
Lieferantenverbindlichkeiten bei der Speichen GmbH	11.000,-
Schulden	331.000,-
III. Reinvermögen	
Vermögen	600.000,-
Schulden	331.000,-
Reinvermögen (Eigenkapital)	269.000,-

Aufgabe 6: Hier bitte noch die Unterscheidung zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen sowie kurzfr. Und langfristigen Schulden ergänzen.

b) Die Bilanz sieht wie folgt aus:

Bilanz zum 31.12

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	269.000,-
I. Sachanlagen		B. Fremdkapital	
1. Grundstücke und Gebäude	500.000,-	I. Darlehensverbindlichkeiten	300.000,-
2. Fuhrpark	48.000,-	II. Lieferantenverbindlichkeiten	31.000,-
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.900,-		
II. Finanzanlagen	2.500,-		
B. Umlaufvermögen			
I. Waren	32.400,-		
II. Forderungen	6.800,-		
III. Bank und Kasse	7.400,-		
	<u>600.000,-</u>		<u>600.000,-</u>

Aufgabe 7:

- a) Die Bilanz hat das folgende Aussehen. Die liquiden Mittel (Bank, Sparkasse und Kasse) werden in einem Posten ausgewiesen. Auch die (bebauten und unbebauten) Grundstücke werden zu einem Posten zusammengefasst. Die Fahrzeuge werden in einem speziellen Posten „Fuhrpark“ ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	1.800.000,-
I. Immaterielles Vermögen	120.000,-		-
II. Sachanlagen		B. Fremdkapital	
1. Grundstücke	1.450.000,-	I. Darlehensverbindlichkeiten	250.000,-
2. Fuhrpark	74.000,-	II. Lieferantenverbindlichkeiten	150.000,-
3. Geschäftseinrichtung	85.000,-		
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	40.000,-		
2. Wertpapiere	60.000,-		
B. Umlaufvermögen			
I. Waren	250.000,-		
II. Forderungen	53.000,-		
III. Bank und Kasse	68.000,-		
	2.200.000,-		2.200.000,-
	-		-

- b) Bilanzsumme: 2.200.000,- € und Eigenkapital: 1.800.000,- €.

Aufgabe 8:

	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	langfr. Fremdkapital	kurzfr. Fremdkapital
Kassenbestand		X			
Bankdarlehen (Laufzeit 3 Monate)					X
Lkw	X				
Fabrikgebäude	X				
Schreibtisch	X				
Bankdarlehen (Restlaufzeit 10 Jahre)				X	
unbebautes Grundstück	X				
Rohstoffvorräte		X			
Forderungen a. LL.		X			
Bankguthaben		X			
Garage	X				
DV-Anlage	X				
Verbindlichkeiten a. LL.					X
Reinvermögen			X		

Aufgabe 9:

A			Bilanz		P	
I	AV		I	Eigenkapital	610.000,00	
1.	Gebäude	400.000,00	II	Fremdkapital		
2.	Fuhrpark	35.000,00	1.	Hypothekenschulden	210.000,00	
3.	BGA	135.000,00	2.	Darlehnschulden	150.000,00	
II	UV		3.	Verb. aLuL	90.000,00	
1.	Warenvorräte	320.000,00				
2.	Ford. aLuL	70.000,00				
3.	Kasse	4.000,00				
4.	Bank	96.000,00				
		<u>1.060.000,00</u>			<u>1.060.000,00</u>	

1) Gesamtkapital	1.060.000 € - 100 %
Eigenkapital	610.000 € - 57,5 %
Fremdkapital	450.000 € - 42,5 %

2) Ziemlich ausgeglichen, dennoch leicht höhere Eigenkapitalquote als Fremdkapitalquote

3.) Anlagevermögen 570.000 € - 53,8 %

ja die eigenen Mittel reichten zur Beschaffung des Anlagevermögens aus

Aufgabe 10:

Inventar der Firma Susi Toll zum 31.12.20..:

A. Vermögen		
<u>I. Anlagevermögen</u>		
1. Grundstücke und Bauten		
Bebaute Grundstücke	10.000 €	
Geschäftsbauten	<u>52.200 €</u>	62.200 €
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Lkw	16.400 €	
Pkw	16.400 €	
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>10.800 €</u>	43.600 €
<u>II. Umlaufvermögen</u>		
1. Vorräte		
Waren		35.700 €
2. Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.100 €
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Bankguthaben	23.900 €	
Kassenbestand	<u>7.600 €</u>	31.500 €
Summe des Vermögens		<u>194.100 €</u>
B. Schulden		
<u>I. Langfristige Schulden</u>		
1. Schulden gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen Commerzbank Karlsruhe		35.000 €
<u>II. Kurzfristige Schulden</u>		
1. Verbindlichkeiten aLuL		18.500 €
Summe Schulden		<u>53.500 €</u>
<u>C. Ermittlung des Reinvermögens</u>		
Summe des Vermögens		194.100 €
- Summe der Schulden		53.500 €
= Reinvermögen (Eigenkapital)		<u>140.600 €</u>

Aufgabe 11:

- Zu 1. Forderungen aLuL ($10.000 \text{ €} - 8.000 \text{ €} = 2.000 \text{ €}$)
Guthaben bei Kreditinstituten ($5.000 \text{ €} + 8.000 \text{ €} = 13.000 \text{ €}$)
- Zu 2. Verbindlichkeiten aLuL ($10.000 \text{ €} - 5.000 \text{ €} = 5.000 \text{ €}$)
Guthaben bei Kreditinstituten ($13.000 \text{ €} - 5.000 \text{ €} = 8.000 \text{ €}$)
- Zu 3. Guthaben bei Kreditinstituten ($8.000 \text{ €} - 1.000 \text{ €} = 7.000 \text{ €}$)
Kasse ($5.000 \text{ €} + 1.000 \text{ €} = 6.000 \text{ €}$)
- Zu 4. Verbindlichkeiten aLuL ($5.000 \text{ €} - 500 \text{ €} = 4.500 \text{ €}$)
Kasse ($6.000 \text{ €} - 500 \text{ €} = 5.500 \text{ €}$)

Aktiva	Bilanz zum 31.12.20...		Passiva
Waren	30.000 €	Eigenkapital	40.000 €
Forderungen aLuL	2.000 €		
Kasse	5.500 €	Verbindlichkeiten aLuL	4.500 €
Guthaben bei Kreditinstituten	7.000 €		
Summe	44.500 €	Summe	44.500 €

Aufgabe 12:

a) Entscheiden Sie welchen der nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Nr.		richtig	falsch
1.	Im Inventar wird das Vermögen gegliedert nach ...		
a)	dem Alphabet.		X
b)	zunehmender Liquidität.	X	
c)	abnehmender Flüssigkeit.		X
d)	zunehmender Fälligkeit.		X
2.	Das Inventar ...		
a)	wird auf der Grundlage der Bilanz erstellt.		X
b)	setzt sich zusammen aus Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Eigenkapital.		X
c)	setzt sich aus den drei Hauptbestandteilen Vermögen, Schulden und Reinvermögen zusammen.	X	
d)	ist ein ausführliches Verzeichnis des gesamten Vermögens und der Schulden nach Art, Menge und Wert auf einen bestimmten Zeitpunkt, wobei sich das Reinvermögen als Differenz aus Vermögen und Schulden ergibt.	X	
3.	Zum Umlaufvermögen gehören beispielsweise ...		
a)	Vorräte, Debitoren, Geldmittel, Maschinen.		X
b)	Rohstoffe, Hilfsstoffe, Fertigerzeugnisse, Forderungen, Bankguthaben, Kasse.	X	
c)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse, Verbindlichkeiten.		X
d)	Darlehen, Hypotheken, Verbindlichkeiten aLuL, Wechselschulden, Rückstellungen.		X
4.	Die Differenz zwischen Vermögen und Schulden ist ...		
a)	der Gewinn,		X
b)	stets null,		X
c)	immer positiv,		X
d)	das Reinvermögen.	X	

Nr.		richtig	falsch
5.	Die Aufbewahrungsfrist für das Inventar beträgt ...		
a)	ein Jahr,		X
b)	fünf Jahre,		X
c)	zehn Jahre,	X	
d)	dreißig Jahre.		X

Aufgabe 13:

- a) Das Inventar ist das Ergebnis der Inventur.
- b) Unter Inventur versteht man das Erfassen der Vermögensgegenstände durch Buchinventur und körperlicher Inventur. Bei der körperlichen Inventur werden die Vermögensgegenstände gezählt, gemessen oder gewogen (in Mengengrößen) und bewertet (in Wertgrößen).
- c) Das Vermögen zeigt, wie die Mittel verwendet wurden (Mittelverwendung). Beispiele: Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Vorräte, Forderungen, Kasse etc.
- d) Dem Anlagevermögen zugeordnet werden jene Güter, die dazu bestimmt sind, dem Unternehmen dauernd zu dienen. Beispiele: Immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Patente), Sachanlagen (Gebäude, Maschinen), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere) etc.
- e) Zum Umlaufvermögen gehören Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Unternehmen nicht dauernd zu dienen. Beispiele: Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Kasse etc.
- f) Das Kapital stellt die Finanzierungsquellen des Unternehmens dar (Mittelherkunft), es wird unterschieden zwischen Eigen- und Fremdkapital.
- g) Das Eigenkapital sind die Mittel, die der Unternehmer dem Unternehmen selbst zur Verfügung stellt. Das Eigenkapital umfasst bei Kapitalgesellschaften: gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn/-verlust oder Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Gewinn- und Verlustvortrag.
- h) Das Fremdkapital sind Mittel, die fremde Dritte (Banken, Lieferanten)

Aufgabe 14:

- 1) Aktivtausch, Kasse wird mehr um 500,00 €, Bank wird weniger um 500,00 €.
- 2) Aktivtausch, Bank wird mehr und Kasse weniger um 400,00 €.
- 3) Aktiv-Passiv-Mehrung, BGA wird mehr und Verbindlichkeiten a. LL. wird mehr um 2.000,00 €.
- 4) Aktiv-Passiv-Minderung, Verbindlichkeiten a. LL. werden weniger und Bank wird weniger um 1.000,00 €.
- 5) Aktivtausch, BGA wird weniger und Forderungen a. LL. werden mehr um 500,00 €.
- 6) Aktivtausch, Forderungen a. LL. werden weniger und Bank wird mehr um 500,00 €.
- 7) Aktiv-Passiv-Minderung, Bank wird weniger und Verbindlichkeiten a. LL. werden weniger um 2.000,00 €.
- 8) Passivtausch, Verbindlichkeiten a. LL. werden weniger und Darlehen wird mehr um 5.000,00 €.
- 9) Aktiv-Passiv-Mehrung, Rohstoffe werden mehr und Verbindlichkeiten a. LL. werden mehr um 500,00 €.
- 10) Aktiv-Passiv-Mehrung, Fuhrpark wird mehr und Verbindlichkeiten a. LL. werden mehr um 2.000,00 €.
- 11) Aktiv-Passiv-Minderung, Darlehen wird weniger und Bank wird weniger um 6.000,00 €.

Aufgabe 15:

- 1) Aktiv-Tausch, Passiv-Tausch
- 2) Aktiv-Passiv-Mehrung
- 3) Aktiv-Passiv-Minderung
- 4) Aktiv-Tausch, Aktiv-Passiv-Mehrung
- 5) Aktiv-Tausch, Aktiv-Passiv-Minderung
- 6) Passiv-Tausch, Aktiv-Passiv-Mehrung
- 7) Passiv-Tausch, Aktiv-Passiv-Minderung

Aufgabe 16:

1. A-T
2. A-P-Me
3. A-T
4. P-T
5. A-P-Me
6. A-T
7. A-T
8. A-T
9. P-T
10. A-P-Mi
11. A-T
12. A-T
13. A-P-Me
14. A-T
15. A-T
16. A-P-Mi
17. A-P-Mi
18. A-P-Me

Aufgabe 17:

Hier werden Vermögensgegenstände und Schulden wertmäßig anhand von buchhalterischen Aufzeichnungen (Belegen) oder anderen Unterlagen erfasst.	Buchinventur
Die Vermögensgegenstände werden anhand ihrer Stückzahlen, Längen, Volumen, Gewichte etc. aufgenommen. Eine Schätzung mit anschließender Bewertung ist ebenfalls erlaubt, wenn eine exakte Aufnahme wirtschaftlich unzumutbar oder unmöglich ist (zum Beispiel Kohlevorräte auf Halde)	Körperliche Inventur
Hier werden die Bestände an einem festgelegten Aufnahmetag mengenmäßig erfasst und in Inventurlisten eingetragen. Die Bestandsaufnahme muss nicht direkt am Bilanztag erfolgen. Zulässig für die zeitversetzte Aufnahme ist eine Frist von zehn Tagen vor oder nach dem Bilanztag. Die Zu- und Abgänge zwischen dem Aufnahmetag und dem Bilanztag, auch die Bewegungen am Bilanztag selbst, werden anhand von Belegen mengen- und wertmäßig fortgeschrieben beziehungsweise zurückgerechnet.	Stichtagsinventur
Die körperliche Bestandsaufnahme erfolgt an einem beliebigen Tag innerhalb der letzten drei Monate vor oder der ersten zwei Monate nach dem Bilanzstichtag. Der am Aufnahmetag ermittelte Bestand wird wertmäßig auf den Stichtag fortgeschrieben oder zurückgerechnet. Das Inventar trägt das Datum der tatsächlichen Aufnahme.	Verlegte Inventur
Aus dem Bestand entnimmt man nach dem Zufallsprinzip eine Teilmenge, aus der anschließend der Gesamtbestand hochgerechnet wird.	Stichprobeninventur
Voraussetzung dafür ist die Führung eines Lagerbuches sowie nachprüfbarer Unterlagen für alle Zu- und Abgänge. An einem frei wählbaren Tag wird einmal im Geschäftsjahr eine körperliche Inventur durchgeführt und der Sollbestand der Lagerbuchführung mit dem Istbestand verglichen	Permanente Inventur
Das genaue und ausführliche Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens sichert gegenüber dem Unternehmen, eventuellen Geldgebern und Finanzbehörden, dass die in der Bilanz enthaltenen Informationen der Wahrheit entsprechen.	Inventar